

Bokholter Mühlenwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg.

Vorstand: Karl Heinzemann, Bokholt/Offenau bei Elmshorn.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt u. Notar Dr. Otto Petersen, Elmshorn, Königstraße; Hugo Hoppe, Fritz Blatter, Hamburg.

Gegründet: 5/12. 1928; eingetr. 27/12. 1928.

Zweck: Herstell. von Mühlenfabrikaten u. Futtermitteln aller Art, Handel mit Getreide, Mühlenfabrikaten u. Futtermitteln.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 150 000 RM in 150 Aktien zu 1000 RM, übereh. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. vom 4./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 100 000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst., Maschinen u. Inventar 132 260, Hypothekenforderung 5563, Warenbestand u. Mastschweine 69 964, Forder. 140 277, Kasse, Bank, Postscheck 8004, Beteilig. 500, Verlust 5699. — Passiva: A.-K. 100 000, Hyp. 30 099, Kreditoren 231 868, Steuerrückstell. 300. Sa. 362 267 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 3880, Abschreib. 28 438, Unkosten, Zinsen u. Provisionen 86 387. — Kredit: Warengewinn 113 006, Verlust 5699. Sa. 118 705 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hamburger Reismühle Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Burchardstraße 24.

Vorstand: C. Kauffeld, O. Meyerkort.

Prokurist: Erik Diekmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Konsul Friedr. Donner, Herm. Diekmann, Hamburg; H. Finke, Bremen; Otto Habersang, Bremen.

Gegründet: 22./5. u. 27./6. 1918; eingetr. 9./7. 1918.

Entwicklung: Die Ges. übernahm käuflich die Mühle der in Zwangsliquidation befindlichen Allg. Reisgesellschaft Ltd., Filiale Hamburg, mit Wirkung ab 1./4. 1918. Da 1918 keine Reisbearbeitung stattfinden konnte, fanden die Fabrikanlagen und die Lagerräume anderweitige Verwendung. 1919 Herstellung von Hafernährmitteln. Ende 1919 Aufnahme des Reisgeschäfts. Wegen des Rückganges im Reisgeschäft entschloß sich die Ges. 1929, ihre großen Anlagen im Freihafen durch Lagerung von geeigneten Waren für fremde Rechnung auszunutzen.

Zweck: Bearbeitung von Reis sowie anderen Rohprodukten und damit in Zusammenhang stehende Handelsgeschäfte aller Art.

Kapital: 900 000 RM in 3000 Aktien zu 300 RM.

Urspr. 1 500 000 M, übereh. von den Gründern. Erhöht 1920 um 1 500 000 M in 1500 Aktien zu 1000 M. Laut G.-V. v. 23./11. 1924 Umstell. von 3 Mill. M auf 900 000 Reichsmark in 3000 Akt. zu 300 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 17./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von 1000 RM pro Mitgl. u. 2000 RM für den Vors.), Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gebäude 607 000, Maschinen u. masch. Anlagen 271 000, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 11 000, Warenlager 237 656, geleistete Anzahl. 16 754, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 44 988, Kasse einschl. Notenbanken u. Postscheck 182, andere Bankguthaben 29 515, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 5899. — Passiva: A.-K. 900 000, gesetzl. R.-F. 60 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 209 894, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 53 179, Gewinnvortrag aus 1931 637, Gewinn in 1932 285. Sa. 1 223 995 RM.

Wechsel-Giro-Obligo: 15 222 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 38 454, soz. Abgaben 3444, Abschreib. auf Anlagen 30 573, Zinsen 32 529, Besitzsteuern 2862, alle übrigen Aufwend. 143 415, Gewinn 922. — Kredit: Vortrag aus 1931 (5637, dem R.-F. für 1931 überwiesen 5000) 637, Bruttogewinn 248 812, außerordentl. Erträge 2751. Sa. 252 200 RM.

Bezüge d. Vorst. u. des A.-R.: 6000 RM bzw. 5000 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Paul Hildebrandt & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Lange Reihe 29.

Vorstand: Karl Krieg, Wilhelm Dunkel.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Moritz Schultze, Magdeburg; Paul Hildebrandt, Johs. Rudolph, Altona, Flottbeker Chaussee 95.

Gegründet: 15. bzw. 27./9. 1913; eingetragen 30./9. 1913.

Zweck: Verarbeitung von Getreide- und Hülsenfrüchten. Herstellung von Futtermitteln und Handel mit all diesen Produkten. Betrieb noch nicht aufgenommen.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 1 000 000 M. Die G.-V. v. 1./2. 1926 beschloß Umstell. des A.-K. in voller Höhe auf Reichsmark.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Beteilig.: C. F. Hildebrandt G. m. b. H. 1 000 000 RM. — Passiva: A.-K. 1 000 000 RM.

Dividenden: Der Betrieb ist noch nicht aufgenommen worden.

Zahlstelle: Hamburg: Vereinsbank.

Michaölkuchen, Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg 5, An der Alster 45/46.

Vorstand: Friedrich Theodor Richard Falke.

Prokuristen: Dr. rer. pol. Rohling, E. Petersen, A. Wöllert, H. Wiechmann, O. Lottermoser, H. Kempfe, O. A. F. W. Junck.

Aufsichtsrat: Julius Edgar Michael, Curt Clement Wilhelm von Sydow, Bücherrevisor Carl Jönsson, Hamburg.

Gegründet: 22./10. 1930; eingetragen 30./10. 1930.

Zweck: Handel mit Futtermitteln aller Art, insbesondere mit den im Handel unter dem Namen Michaölkuchen bekannten Erzeugnissen, sowie der Betrieb anderer Handelsgeschäfte nach näherer Bestimmung des A.-R.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.